

WAS WISSEN SCHAFFT

Wissen-Müssen und Handeln-Sollen

CONVENERS: MESUT BAYRAKTAR UND MATTHIAS C. KETTEMANN

Über Wissen, Wahrheiten und Wissenschaften müssen wir denken: Wann können wir von Wissen sprechen? Wie schafft die Wissenschaft aus Wahrheiten Wissen oder aus Wissen Wahrheiten? Ist Nichtwissen auch eine Form des Wissens? Unterscheidet sich Wissen von der Meinung? Gibt es falsches und richtiges Wissen? Wann ist Wissen eine Wahrheit? Kann Wissen ungerecht sein? Sollten wir an Handlungs- und Orientierungswissen besondere Anforderungen stellen?

In dieser Vortragsreihe organisiert vom Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut und dem Institut für Theorie und Zukunft des Rechts der Universität Innsbruck möchten wir gemeinsam mit Forscher*innen aus unterschiedlichen Disziplinen darüber nachdenken, wie die Wissenschaft Wissen schaffen, was Wissen dann schafft, und wie es sinnstiftend, orientierungsgebend und handlungsleitend ausgespielt werden kann. Wir möchten darüber diskutieren, welches Wissen unseren Handlungen zugrunde liegt und welches Wissen uns zu bestimmten Handlungen auffordert.

Registrierung: <http://bit.ly/WasWissenSchafft> • via Zoom

	Datum	Vortragende*r	Thema	Lektüre
01	21.09.2021, 12-13 Uhr	PD Dr. Frieder Vogelmann (Vertretungsprofessor für Soziologie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main)	Wahrheit, Wissen und Wissenschaften	Mit Unwahrheit kämpfen. Zur Aktualität von Vernunftkritik. In: WestEnd 16.2 (2019), S. 25–46. Zum Anhören: Weder verleugnen noch verherrlichen. Antrittsvorlesung am 26. Mai 2021

				Goethe-Universität Frankfurt am Main
02	05.10.2021, 12-13 Uhr	Prof. Dr. Christina Schües (Philosophin und Professorin für Philosophie am Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung an der Universität zu Lübeck)	Epistemische Ungerechtigkeiten	Phenomenology and the political – injustice and prejudges. In: Sara Cohen Shabot, Christinia Landry (ed.): Rethinking Feminist Phenomenology: Theoretical and applied Perspectives, London/New York: Rowman & Littlefield 2018, p. 103 - 120. Alt.: Epistemische Verletzlichkeit und gemachte Unwissenheit
03	19.10.2021, 12-13 Uhr	Prof. Dr. Bernhard Kleeberg (Professur für Wissenschaftsgeschichte am Historischen Seminar an der Universität Erfurt und Leiter der Forschungsgruppe "Praxeologien der Wahrheit)	Wissen und Wahrheit als Praxis	Post Post-Truth: Epistemologies of Disintegration and the Praxeology of Truth , 2019. Stan Rzeczy, (2(17), 25-52.
04	02.11.2021, 12-13 Uhr	Prof. Dr. Alexander Somek (Professur für Rechtstheorie an der Universität Wien)	Rechtliches Wissen	Rechtliches Wissen, Frankfurt/Main: Suhrkamp, 2006.
05	16.11.2021, 12-13 Uhr	Dr. Lisa Rhein (Wissenschaftlerin am Institut für Sprach- und	Kommunikation von Nichtwissen und unsicherem Wissen	Thematisierung von Nichtwissen und Unsicherheiten in

		Literaturwissenschaften an der Technischen Universität Darmstadt)		wissenschaftlichen Diskussionen (2018)
06	30.11.2021, 12-13 Uhr	Prof. Dr. Axel Gelfert (Professor für Philosophie an der TU Berlin)	Falschnachrichten und Richtignachrichten	“Fake News: A Definition”, Informal Logic, Vol. 38, No.1, 2018, 84–117.

Kooperationspartner:innen:

Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft, Berlin

JF:TEC - Junges Forum Technikwissenschaften

Sustainable Computing Lab - Vienna University of Economics and Business

